

Beantwortung der Fragen zum KWK-Webinar

„Mieterstrommodell – Bericht aus der Praxis“ vom 06. März 2018

Ist die zu beachtende Systemgrenze das Gebäude?

Nein, die Systemgrenze muss nicht zwingend das Gebäude sein, sondern die Begriffsdefinition der Kundenanlage nach dem EnWG. Demnach muss es sich um einen räumlichen Zusammenhang handeln. Dieser räumliche Zusammenhang kann nach derzeitiger Auslegung bis zu 4,5 km betragen.

Ab welcher Verbrauch ist Mieterstrom sinnvoll?

Dies ist immer objektabhängig. Man geht jedoch in der Regel von 6 Wohneinheiten aus, bei denen Mieterstrom wirtschaftlich ist.

Was bedeutet der Begriff "räumliche Zusammenhang"? Laut StromStV ist dieser mit 4,5 km definiert. Wie unterscheidet sich dieser vom "unmittelbaren räumlichen Zusammenhang"?

Der Begriff des „unmittelbaren räumlichen Zusammenhangs“ ist erst im neuen Mieterstromgesetz aufgekommen und ist derzeit noch nicht näher definiert. Man geht jedoch maximal noch vom Nachbargebäude aus. Der Begriff des „räumlichen Zusammenhangs“ ist jedoch inzwischen durch einige Verfahren bei den Regulierungsbehörden einigermaßen definiert. Der Radius kann bis zu 4,5 km betragen. Jedoch muss das versorgte Gebiet räumlich zusammenhängend sein. Somit ist keine Versorgung über nicht versorgte Grundstücke hinweg möglich. Strittig ist aktuell noch, ob der räumliche Zusammenhang durch eine Erschließungsstraße durchbrochen wird.

Statten Sie auch die Nicht-Mieterstromkunden mit Smart Metern aus?

Hier liegt die Wahl beim Anlagenbetreiber. Wenn wir selbst Anlagenbetreiber sind stattdessen wir auch die Kunden mit Smart Meter aus, die nicht teilnehmen. Dies machen wir aus Transparenzgründen. Betreiben nicht wir die Anlage, sondern unser Kunde, entscheidet er wie verfahren werden soll.

Wie unterscheiden Sie bei der Messung den Anteil von BHKW und PV?

Durch einen sogenannten Kaskaden- oder auch Abgrenzungszähler.

Woher weiß der Netzbetreiber, ob der aus dem Speicher ins Netz rückgespeiste Strom nach EEG oder KWK-G vergütet wird?

Aus dem Speicher wird kein Strom in das Netz der allgemeinen Versorgung zurückgespeist. Der Speicher wird installiert, damit der Strom nicht eingespeist wird, sondern zwischengespeichert werden kann, bis Verbrauch in der Kundenanlage vorhanden ist.